

SGU STOCKERAU

SPIELERLISTE

Sie starten in die Saison 2002/03:

Julia Eichinger (26.4.85, Damen), Astrid Pölzl (30.5.85, Damen), Katrina Zsifkovits (12.9.85, Damen), Astrid Bretterbauer (9.11.85, Damen), Andrea Puhm (9.6.86, Damen, U17), Katrin Krautgartner (23.3.87, Damen, U17), Imke Hoffmann (25.9.87, Damen, U17), Sabine Komberger (13.12.87, Damen, U17), Erika Krcal (26.1.88, Damen, U17, U15), Tatjana Wallner (26.1.88, U17, U15), Michaela Killian (14.6.88, U17, U15), Verena Puhm (16.6.88, U17, U15), Gloria Weber (28.6.88, U17, U15), Anja Lauermann (2.7.88, U17, U15), Romana Aschacher (6.12.88, U17, U15), Nicole Binder (14.2.89, U15), Beatrice Hofmann (1.4.89, U17, U15), Kathrin Resunger (16.4.89, U15), Patricia Rauscher (23.7.89, U15), Teresa Hauer (13.12.89, U15), Nina Böck (2.3.90, U15, U13), Andrea Stöger (13.3.90, U15, U13), Nathalie Eder (22.4.90, U15, U13), Carina Basti (20.7.90, U15, U13), Nathalie Walter (23.9.90, U13), Raffaella Woller (31.10.90, U15, U13), Christina Gabriel (4.12.90, U13), Manuela Kamauf (10.12.90, U13), Isabella Pusch (2.5.91, U13, U12), Patrick Gomolka (3.11.91, U12), Nicole Kirchgässner (14.1.92, U12, U11), Lisa Riepl (20.2.92, U12, U11), Julia Lonin (2.5.92, U12, U11), Kristina Resinger (2.6.92, U13, U12, U11), Manuel Mayer (27.6.92, U12, U11), Christoph Freistetter (14.9.92, U12, U11).

TRAININGSZEITEN STOCKERAU

DIENSTAG, 16 - 17.45: VS-Kinder (VS-Halle, Trainer: Ilse Wimmer), **18 - 20:** U15, U17 Mädchen (Gym-Halle Nord, Radomir Sakalos), **20 - 22:** 2. Bundesliga Damen (Gym-Halle Nord, Sakalos).
MITTWOCH, 18 - 22: U10, U11, U12, U13 (Gym-Halle Nord, Benno Stritecky), **20 - 22:** 2. Bundesliga Damen (Gym-Halle Nord, Sakalos), Mixed II (Gym-Halle West).
DONNERSTAG, 20 - 22: Mixed (Gym-Halle Nord).
FREITAG, 17 - 18.30: U10, U11 (Gym-Halle West, Stritecky), **18.30 - 20:** U12, U13 (Gym-Halle West, Stritecky), **18 - 19.30:** U15 Mädchen (Gym-Halle Nord, Thomas Mayer), **19.30 - 21:** U17 Mädchen + Damen (Gym-Halle Nord, Mayer).

Gemeinsamer Erfolg?

PROJEKT / Die Sportunion-Teams aus Krems und Stockerau wollen schrittweise zum Volleyball-Leistungszentrum NÖ „mutieren“...

VOLLEYBALL / „Jeder Verein behält seine eigenen Strukturen, die Spielerinnen erhalten mehr Trainingsmöglichkeiten und spielen in gemeinsamen Mannschaften, um sich die zu erwartenden Erfolge zu teilen.“ - Genau so soll (und wird) es nach den Vorstellungen von Mit-Initiatorin Ilse Wimmer funktionieren.

Tägliches Training

Nach dem Motto „Getrennt trainieren, gemeinsam siegen“ wird den leistungswilligen Jugendlichen (7 bis 19 Jahre) die Möglichkeit des täglichen Trainings mit erfahrenen und gut ausgebildeten Betreuern geboten. „Altersgerecht und erfolgsorientiert“, wie Wimmer betont.

Neben dem Erlernen der technischen und taktischen Fertigkeiten für den Volleyballsport liegt besonderes Augenmerk auf Teamegeist, Motivation und Zusammengehörigkeit. Gemeinsame Mannschaften (Stockerau/Krems) spielen in den Nachwuchskategorien U11, U12, U13, U15 und U17 in der Niederösterreichischen Meisterschaft.

Neben der 2.-Bundesliga-Mannschaft (SG Krems) tritt ein Nachwuchsteam heuer auch in der 1. Klasse an (SG Stockerau), das sich den sofortigen Aufstieg in die Landesliga als Ziel gesetzt hat. Für die SG Krems heißt das oberste Gebot zunächst einmal Klassenhalt!

Kein „Lieferant“

Ilse Wimmer nennt einen weiteren Grund für dieses Projekt: „Durch die überregionale Kooperation wollen wir verhindern, zum Nachwuchslieferanten für die Wiener Vereine zu werden, sondern unsere Leistungs- und Breitensportambitionen bei uns selbst verwirklichen.“

Und so funktioniert's in der Praxis: Jeden Montag findet ein Spieltraining statt, Dienstag wird gleichzeitig in Stockerau und Krems trainiert, Mittwoch schwitzen der Bundesligakader und die Truppe der

jüngsten Meisterschaftsspieler in Stockerau, Donnerstag ist Jugendtraining in Krems angesagt und am Freitag wird wieder in Krems und Stockerau trainiert.

Weiters ist eine Kooperation mit Schulen der Bezirke Korneuburg und Krems geplant, um noch mehr Jugendliche in das Projekt einzubinden. Zwei gemeinsame Trainingswochenenden (1x in Krems, 1x in Stockerau) hat die SGU Stockerau ebenso bereits hinter sich, wie die Teilnahmen am Internationalen Sokol-U17-Turnier (3. Platz) und am Internationalen Sokol-U13-Turnier.

Drei NÖ-Titel?

Zielsetzung beim Nachwuchs: Landesmeistertitel mit U17, U15 und U13. Möglichst viele Turniersiege bei Kleinfeldbewerben (U12, U11)...

Ehrgeizige Ziele, die da in gemeinschaftlicher Arbeit verwirklicht werden. Bei so viel Engagement wird sich der Erfolg wohl von selbst einstellen.



Die SGU Stockerau beim zweiten Trainingswochenende. Mit Krems hat man einen (hoffentlich) idealen Partner gefunden.